



Türterminal

DORMA

TL TL-G+TL-S5N

Türterminal für Fluchtwegsicherungssysteme



Ganz einfach sicherer

Im Alltag sicher verschlossen, bei Gefahr schnell und einfach zu öffnen. So lauten die wichtigsten Anforderungen an Türen bei Flucht- und Rettungswegen. Elektronische Fluchtwegsicherungssysteme sind am besten geeignet, diese gegensätzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Eignungsnachweis

DORMA Fluchtwegsicherungssysteme entsprechen der Richtlinie EltVTR und dem Entwurf der DIN EN 13 637.



Zu vielen Produkten können über elektronische Medien (Internet, CD-ROM) zusätzliche Informationen abgerufen werden.

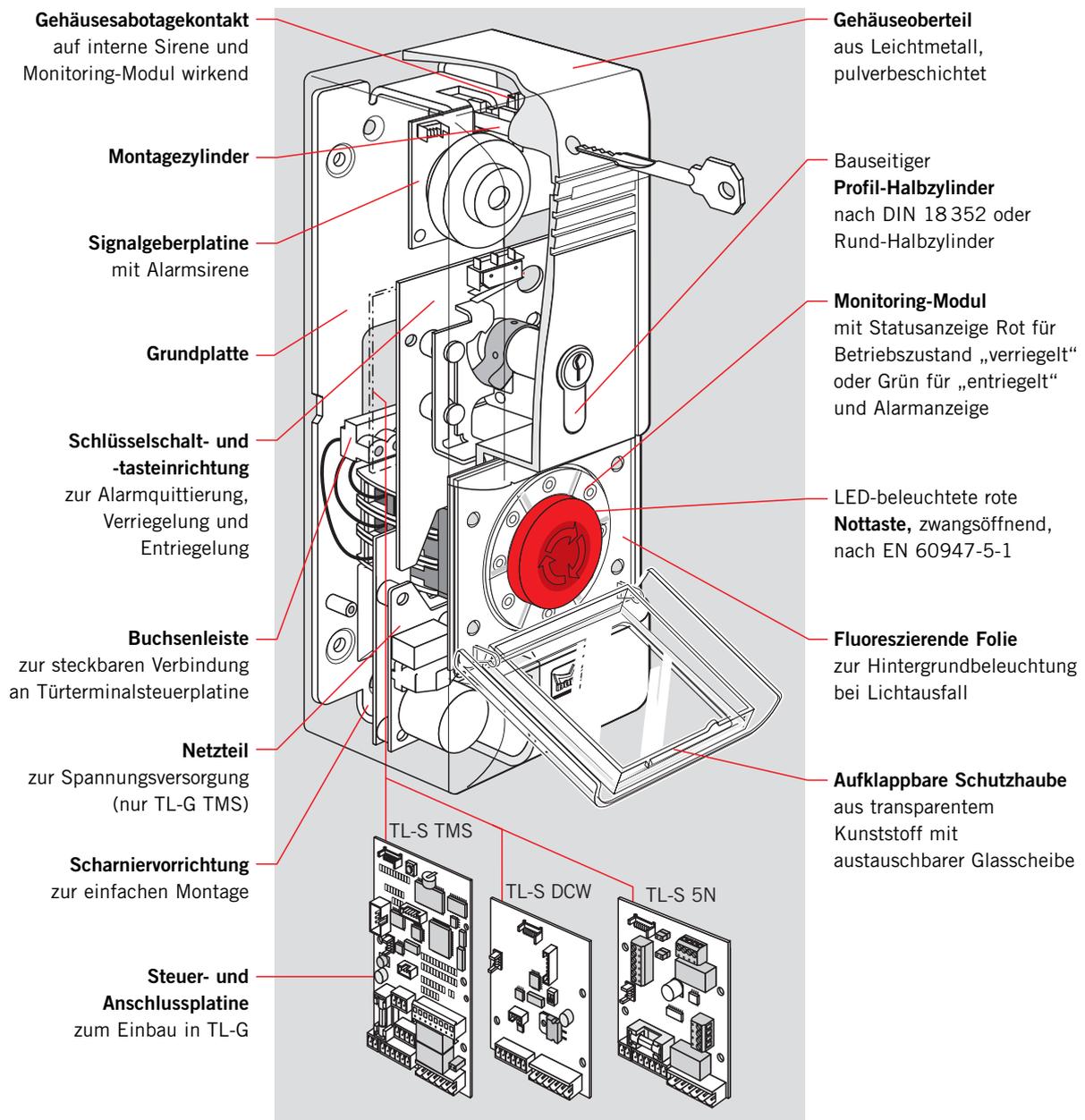
Die Kurzbezeichnungen am Computersymbol  geben die Suchbegriffe an.

Das Türterminal für mehr Sicherheit im Fluchtweg

Mit verbesserter Ergonomie und einer Fülle von innovativen technischen Detaillösungen bietet das DORMA Türterminal TL mehr Sicherheit bei Gefahr bei gleichzeitigem optimalen Schutz gegen Missbrauch.

Vorteile – Punkt für Punkt

- Leichtmetallgehäuse mit Sabotagekontakt schützt vor Vandalismus und Manipulation.
- Geeignet zur Auf- und Unterputzmontage und für Profil- und Rundzylinder.
- Einfache und schnelle Montage durch Montagezylinder und integrierte Scharnervorrichtung.
- Monitoring-Modul informiert durch Lichtsignale sofort über den Türzustand.
- Ver-/Entriegelung über integrierte Schlüsselschalt- und -tasteinrichtung.
- Beleuchtete Nottaste unter Abdeckhaube mit Sabotagekontakt gegen Missbrauch geschützt.



Daten und Merkmale

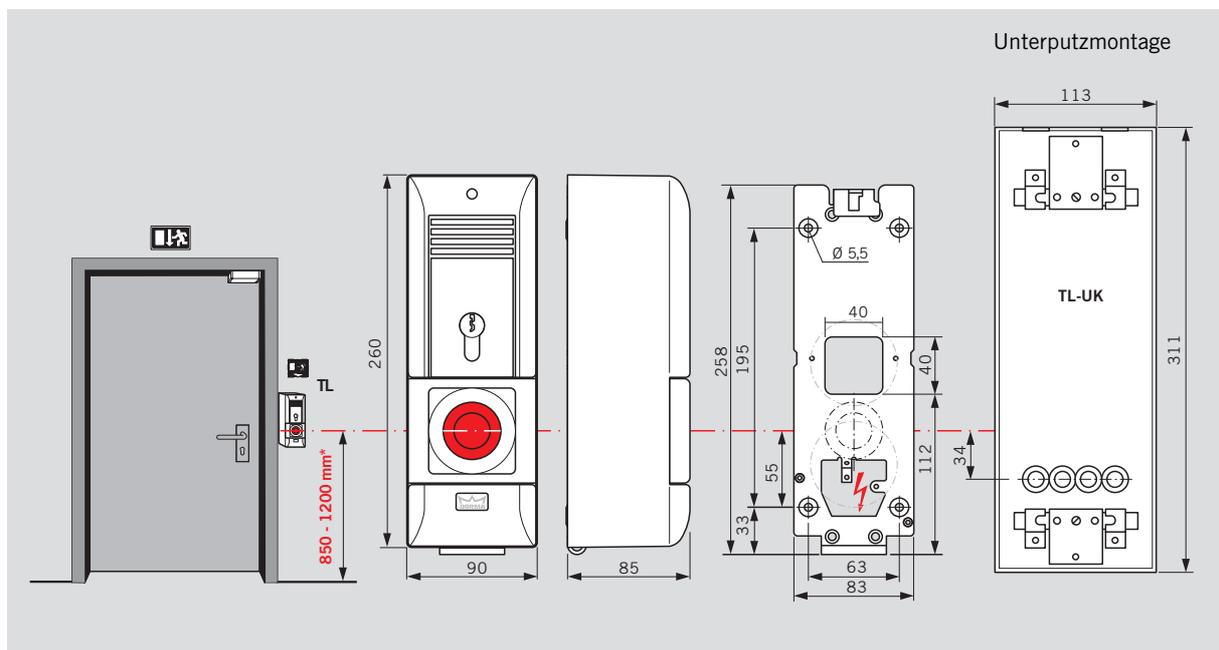
System	TL-G + TL-S5N	TL-G NT + TL-S5N
Funktion		
Anschluss an 24 V DC	●	
Anschluss an 230 V AC		●
Türöffnung im Notfall über Nottaste	●	●
Dauerentriegeln	●	●
Kurzzeitentriegeln 5 bzw. 10 sec	●	●
optische und akustische Zustandsmeldungen	●	●
Notentriegelung durch BMA, GMA, RM, Sprinkler, etc.	●	●
Passage von innen nach außen über TL	●	●
Passage von außen nach innen über ST	○	○
Sabotageüberwachung TL	●	●
Sabotageüberwachung TV	●	●
Notstromversorgung	○	○
Zutrittskontrolle	○	○
Meldung an EMA	●	●
Anschluss externer Alarmmittel	●	●
Fernüberwachung, -steuerung	○	○

● = Standard ○ = Option

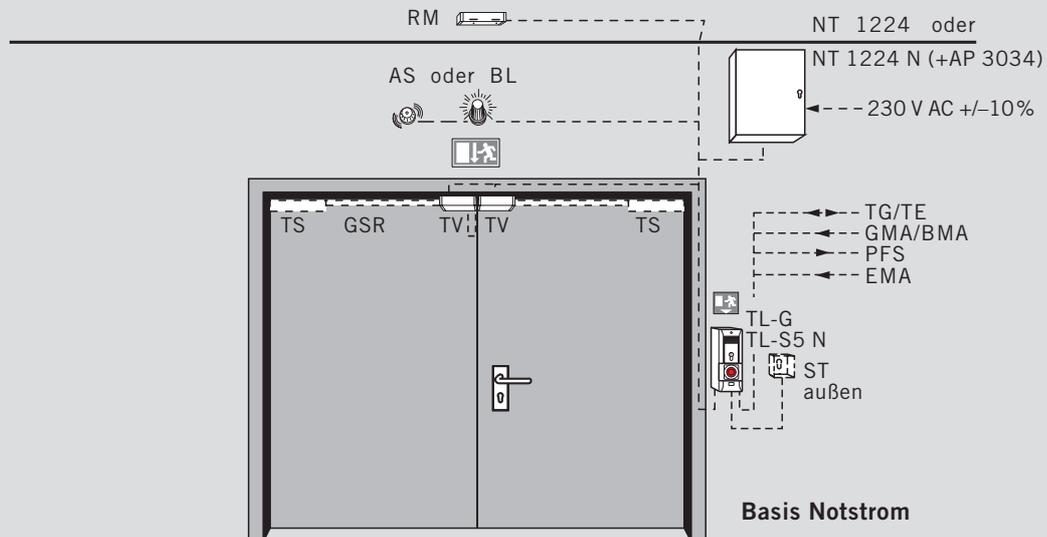
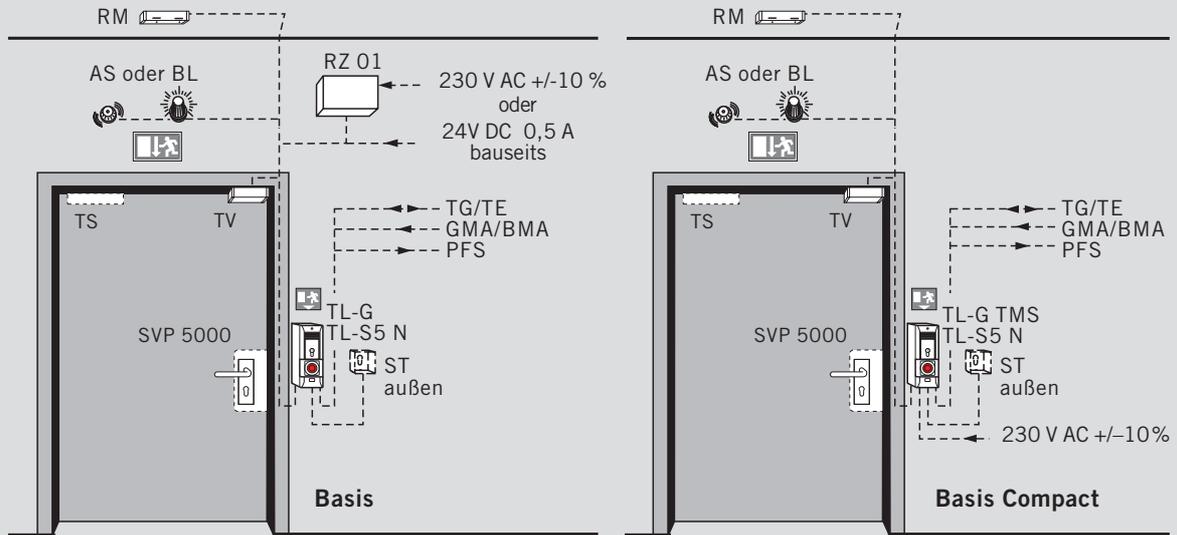
Hinweis

Gemäß den Richtlinien des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin, über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) darf die Nottaste zur

Freischaltung eine Höhe über dem Fußboden von 1200 mm nicht überschreiten. Empfohlen wird eine Höhe von 850 mm.



Systembeispiele



Kabelempfehlung

Netzzuleitung: NYM - 1 3 x 1,5

Systemleitungen: I - Y (ST) Y

TL → GMA	= 2 x 2 x 0,6	max. 1000 m
TL → TV	= 4 x 2 x 0,6	
TL → ST	= 4 x 2 x 0,6	max. 50 m
TL → TG/TE	= 4 x 2 x 0,6	max. 1500 m
TL → BL	= 2 x 2 x 0,6	max. 50 m
TL → AS	= 2 x 2 x 0,6	max. 50 m
RZ → TL	= 2 x 2 x 0,6	max. 100 m

Ausschreibungstext

DORMA TL-G 3xx/5xx

Sabotagegeschütztes Türterminal-Gehäuse aus pulverbeschichtetem Leichtmetall in Schutzart IP 40 zur Aufnahme der Steuer- und Anschlussplatinen TL-S, mit LED-beleuchteter, roter Nottaste entsprechend EN 60947-5-1, zwangsöffnend, und integrierter Alarmsirene mit regelbarer Lautstärke > 100 dB. Hochintensiv beleuchtete Nottasterumgebung mit optischer Anzeige des Verriegelungszustandes (entriegelt = grün, verriegelt = rot) und optische Alarmierung durch gelbes Blitzlicht bei Sabotageversuchen und Nottasterbetätigung. Einfachste Montage von Terminaloberteil und -unterteil durch von vorne zugänglichen Montagezylinder und abklappbares Oberteil. Verriegelbare und aufklappbare Nottasterabdeckung mit Sabotagekontakt und verglastem Ausschnitt aus nicht-splitterndem Sicherheitsglas. Brechbares Sicherheitsglas mit Schutzfolie als Option. Integrierte Schlüsselschalt- und -tasteinrichtung.

Abmessungen (B x H x T) ca.: 90 x 260 x 84 mm

- Vorgerichtet für bauseitigen Profil-Halbzylinder nach DIN 18252, (Halb 30–32,5 mm, Länge 40,5–43,5 mm) Schließbartstellung unten links (max. 45°)

TL-G 320 grün (ähnlich RAL 6001)

TL-G 311 weiß (ähnlich RAL 9016)

TL-G 304 Edelstahl-Design

TL-G 399 Sonderfarbe

Bestell-Nr. 

56010320

56010311

56010304

56510399  TL-G

- Vorgerichtet für bauseitigen Rund-Halbzylinder Ø 22 mm (Halb 30–32,5 mm, Länge 40,5–43,5 mm) Schließbartstellung unten links (max. 45°)

TL-G 520 grün (ähnlich RAL 6001)

TL-G 511 weiß (ähnlich RAL 9016)

TL-G 504 Edelstahl-Design

TL-G 599 Sonderfarbe

56010520

56010511

56010504

56510599  TL-G**DORMA TL-G 3xx/5xx NT**

wie TL-G 3xx/5xx, jedoch mit integriertem Netzteil

Spannungsversorgung: 230 V AC, +/- 10%

Ausgangsspannung: 24 V DC

Stromaufnahme, max.: 1 A

Temperaturbereich: -20 bis +50 °C

- Vorgerichtet für bauseitigen Profil-Halbzylinder nach DIN 18252, (Halb 30–32,5 mm, Länge 40,5–43,5 mm) Schließbartstellung unten links (max. 45°)

TL-G 320 NT grün (ähnlich RAL 6001)

TL-G 311 NT weiß (ähnlich RAL 9016)

TL-G 304 NT Edelstahl-Design

TL-G 399 NT Sonderfarbe

56310320

56310311

56310304

56310399  TL-G NT

- Vorgerichtet für bauseitigen Rund-Halbzylinder Ø 22 mm (Halb 30–32,5 mm, Länge 40,5–43,5 mm) Schließbartstellung unten links (max. 45°)

TL-G 520 NT grün (ähnlich RAL 6001)

TL-G 511 NT weiß (ähnlich RAL 9016)

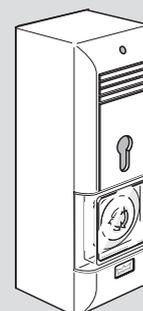
TL-G 504 NT Edelstahl-Design

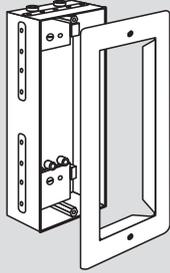
TL-G 599 NT Sonderfarbe

56310520

56310511

56310504

56310599  TL-G NT

Ausschreibungstext	Bestell-Nr.	
<p>DORMA TL-UK Verzinkter Unterputzkasten zur Aufnahme des Türterminals mit Befestigungslaschen als Maueranker. Verstellbare Sockelplatte zum Ausgleich von vertikalen Montagetoleranzen. Vorgefertigt zur stirnseitigen und rückwärtigen Kabeldurchführung. Abmessungen (B x H x T) ca. 113 x 311 x 77 mm</p>	56510512  TL-UK	
<p>DORMA TL-BR Blendrahmen, höhenverstellbar zur Anpassung der Einbautiefe. Abmessungen (B x H x T) ca. 130 x 331 x 4 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> TL-BR 08 gelbgrün nachleuchtend <input type="checkbox"/> TL-BR 11 weiß pulverbeschichtet (ähnlich RAL 9016) <input type="checkbox"/> TL-BR 04 Edelstahl-Design 	56510408 56510411 56510404  TL-BR	
<p>DORMA TL-Z 03 Profil-Halbzylinder mit 3 Schlüsseln mit verstellbarer Schließnase, passend zum Einsatz in TL-G, TE, ST, Stahlblechgehäuse NT 1224 N, SVP-S 25. (nicht gleichschließend oder für Schließanlagen lieferbar)</p>	56510300  TL-Z 03	
<p>DORMA TL-Z 04 Spezielscheibe für Nottasterabdeckung TL-G 3xx/5xx brechbares Sicherheitsglas mit Schutzfolie Verpackungseinheit = 5 Stück</p>	56510400  TL-Z 04	
<p>DORMA TL-Z 05 Ersatzscheibe für Nottasterabdeckung TL-G 3xx/5xx 2 mm, nicht brechbar</p>	35568501140  TL-Z 05	

Ausschreibungstext
Steuer- und Anschlussplatine DORMA TL-S5 N

Steuer- und Anschlussplatine zum Einbau in TL-G TMS mit integriertem Netzteil oder TL-G mit Netzteil DORMA RZ 01/NT 1224 oder durch bauseitige Spannungsversorgung 24 V DC.

Ausgelegt zum Anschluss von max. zwei Türverriegelungen TV, Schlüsseltaster ST oder bauseitiger Zutrittskontrolle, Überwachungs- und Steuereinheit TG/TE, Blitzleuchte BL oder externer Alarmsirene AS, Gefahrenmeldezentrale (GMA) und/oder Brandmeldeanlage BMA bzw. Rauchschalter RM zur Ansteuerung über potentialfreien Öffnerkontakt. Rückmeldung Notentriegelung über potentialfreien Schaltausgang PFS, auch zur Video-/Kamera-Aufschaltung etc. nutzbar.

Automatische Wiederaktivierung nach Stromausfall.

Ansteuerung der integrierten Dauerentriegelung über Schlüsselschalt- und -tasteinrichtung.

Eine Kurzzeitentriegelung mit automatischer Wiederaktivierung nach 10 (5) Sekunden kann, anstelle der Dauerentriegelung auf der Steuerplatine wählbar eingestellt werden.

Spannungsversorgung: 24 V DC, +/- 10% stabilisiert
Stromaufnahme, max.: ca. 95 mA

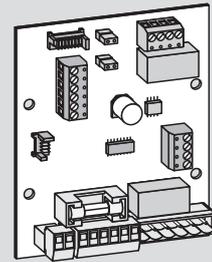
ca. 143 mA im Alarmfall

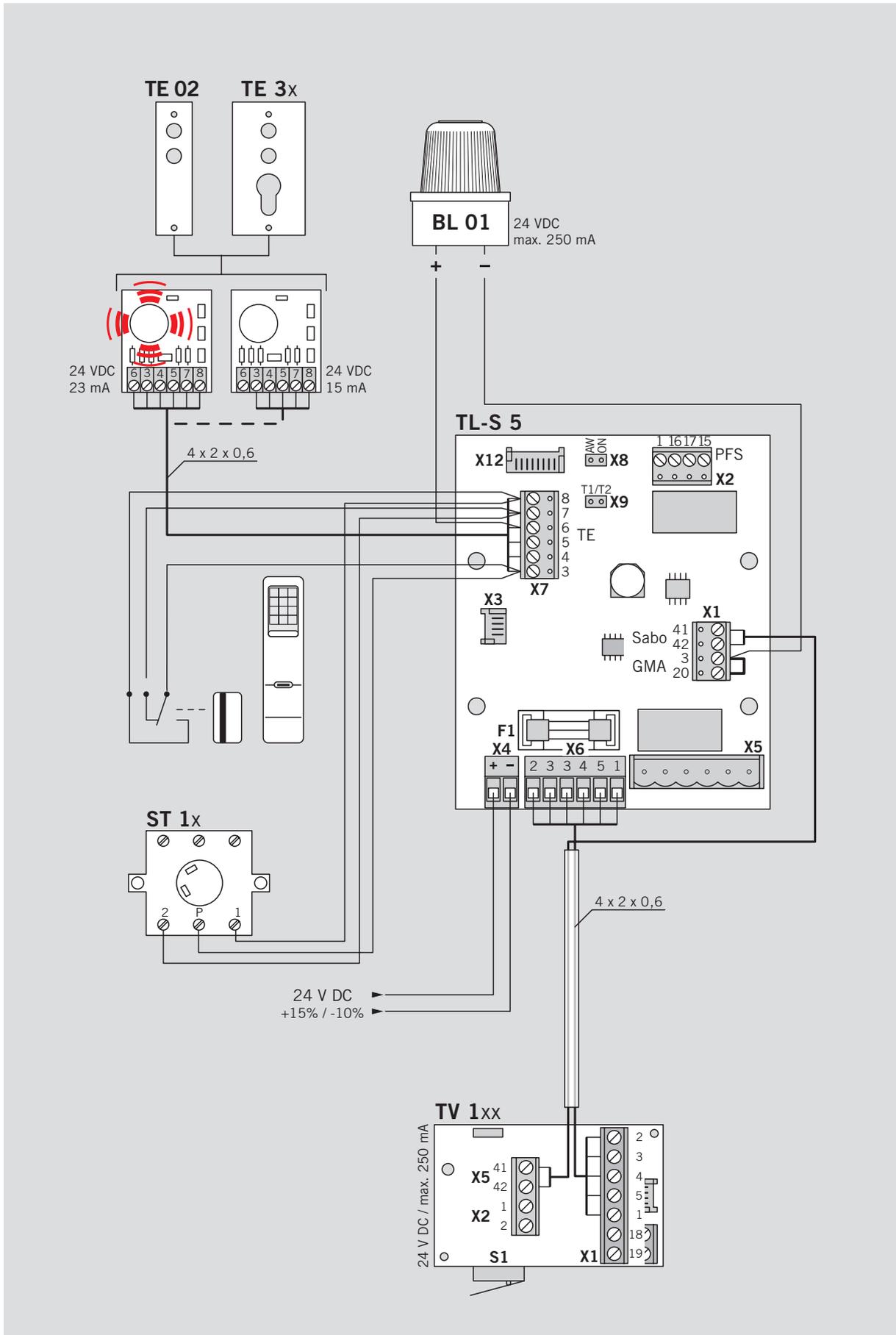
Kontaktbelastbarkeit: 24 V DC

Temperaturbereich: 0,5 A induktiv/1,0 a ohmsch

Bestell-Nr. 

56030055  TL-S5N





DORMA Fluchtwegsicherungssysteme sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln entwickelt und gefertigt.

Sie entsprechen den „Richtlinien über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen“ EITVTR – Fassung Dezember 1997 – veröffentlicht in der Mitteilung 5/98 des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin. Prüfzeugnisse des MPA NRW und des VdS Köln liegen vor.



Die nachfolgenden Hinweise sind unbedingt von Errichter und Betreiber zu beachten, da diese Einrichtungen einer ungehinderten Flucht von Personen im Gefahrenfall nicht entgegenstehen dürfen.

Verwendung

Fluchtwegsicherungssysteme sind elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen, die der missbräuchlichen Benutzung des Fluchtweges entgegenwirken. Beim Einsatz der DORMA Fluchtwegsicherungssysteme sind die technischen Daten und Umgebungsbedingungen zu berücksichtigen.

Bau(vor)anfrage/Genehmigungsverfahren

Fluchtwegsicherungssysteme sind geregelte Bauprodukte gemäß Bauregelliste A Teil 1, Punkt 6.19. Auf Grund einiger Sonderbauverordnungen kann es erforderlich sein, eine Befreiung im Sinne von § 67 Musterbauordnung zu beantragen. Dazu sind die Forderungen nach DIBt 5/98 als Nebenbestimmungen in die Baugenehmigung des Objektes aufzunehmen.

Planung und Installation

Ein Sicherungssystem besteht mindestens aus den Komponenten Türterminal/-zentrale TMS und Türverriegelung TV. Weiter sind je nach Ausführung der Rettungswegzentrale anschließbar: Schlüsseltaster oder Zutrittskontrolle, Überwachungs- und Steuereinheit, selbstverriegelnde Antipanik-Schalt- oder -Motorschlosser, Blitzleuchte oder externe Alarmsirene, automatischer Drehflügelantrieb, Netzteil mit Notstromversorgung sowie Brand- und/oder Gefahrenmeldeanlage bzw. Rauchschalter.



Die Türverriegelung darf an Fluchttüren nur mit von DORMA freigegebenen Produkten betrieben werden.

Das Türterminal (örtliche Freischaltung) soll in unmittelbarer Nähe des Türgriffes so angebracht werden, dass der Nottaster in einer Höhe von 850 mm bis max. 1200 mm über dem Fußboden liegt.

Die Nottaste ist mit dem Aufkleber „Notausgang“ zu kennzeichnen. Der Aufkleber ist so anzubringen, dass der Pfeil zur Nottaste weist.

In Gebäuden mit selbsttätigen Löscheinrichtungen, Brandmelde- oder sonstigen Gefahrenmeldeanlagen sollten die elektrisch missbrauchsgesicherten Fluchttüren bei Auslösen dieser Anlagen automatisch notentriegelt werden.

Ist eine während des Betriebes ständig besetzte, zentrale Stelle mit direkter Einsicht auf die Fluchttüren vorhanden, so kann die Freischaltung auch hierüber erfolgen.

Die Eigenschaften der Feuer- und Rauchschutztüren dürfen durch die Installation der Türverriegelung (Feuerwiderstandsdauer bzw. Rauchdichtigkeit und Funktion der Selbstschließung) nicht beeinträchtigt werden.

Änderungen an Feuerschutzabschlüssen, die zur Installation der Türverriegelung notwendig sind und die über die im Mitteilungsblatt des DIBt 1/1996 zulässige Änderung hinausgehen, bedürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. einer Zustimmung der zuständigen Baubehörde im Einzelfall.



Nur DORMA Ersatzteile oder von DORMA zugelassene Zubehörteile verwenden.

Arbeiten an elektrischen Anlagen, die nicht mit Schutzkleinspannung betrieben werden, dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Die Montage, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch einen von DORMA autorisierten Sachkundigen erfolgen (siehe Inbetriebnahme- und Wartungshinweise).

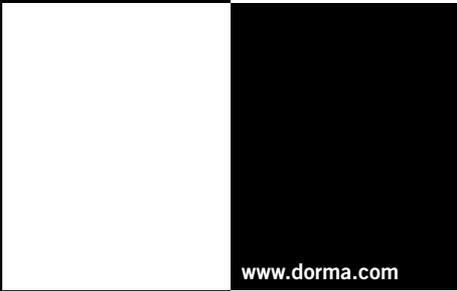
Den Schlüssel des Türterminals und der Rettungswegzentrale sorgfältig aufbewahren. Der Schlüssel für Produkte, die nicht mit Schutzkleinspannung betrieben werden, darf nur an eine Elektrofachkraft ausgehändigt werden.

Vorschriften

Nachstehende Normen und Richtlinien (aktuelle Fassung) sind zu beachten:

- DIBt-Mitteilung 5/98 – Richtlinien über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EITVTR)
- DIBt-Mitteilung 1/96 – Änderungen bei Feuerschutzabschlüssen
- DIN VDE 0100, 0800, 0815
Vorschriften über das Errichten elektrischer Anlagen
- DIN 0833 – Teil 1–3
Anforderungen an Gefahrenmeldeanlagen (GMA) für Brand, Einbruch und Überfall
- Bauregelliste A Teil 1
- Sonderbauverordnungen

Länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien sind zu beachten.



www.dorma.com



Türtechnik



Automatic



Glasbeschlagtechnik



**Sicherungstechnik/
Zeit- und Zutritts-
kontrolle (STA)**



Raumtrennsysteme

DORMA GmbH + Co. KG

Breckerfelder Str. 42-48
D-58256 Ennepetal
Tel. +49 23 33/7 93-0
Fax +49 23 33/7 93-4 95

Österreich

DORMA GmbH + Co. KG
Wolfgang Rameseder
Reitfeldweg 13
A-4210 Gallneukirchen
Tel. +43 72 35/6 37 30
Fax +43 72 35/6 72 55

Schweiz

DORMA Schweiz AG
Industrie Hegi 1a
CH-9425 Thal
Tel. +41 71/886 46 46
Fax +41 71/886 46 56

Belgien

DORMA foquin N.V.
Lieven Bauwensstraat 21 a
B-8200 Brugge
Tel. +32 50/45 15 70
Fax +32 50/31 95 05

Niederlande

DORMA van Duin Nederland B.V.
Dalwagen 45
NL-6669 CB Dodewaard
Tel. +31/488 418 100
Fax +31/488 418 190